

Österreichische Sektion der Internationalen Liga gegen Epilepsie

Mitteilungen

**Vorstand:**

Martha Feucht
(1. Vorsitzende)

Christoph Baumgartner
(2. Vorsitzender)

Bruno Mamoli
(3. Vorsitzender)

Eugen Trinka
(1. Sekretär)

Barbara Plecko
(2. Sekretärin)

Martin Graf
(Kassier)

Sekretariat der Gesellschaft:

p.A. Univ.-Klinik für Neurologie
Währinger Gürtel 18–20

A-1090 Wien

Sekretärin:

Frau Ch. Adler

Tel.: 01/40 400–37 28

Fax: 01/40 400–31 41

E-Mail:

oe.sektion-ILAE@meduniwien.ac.at

Redaktion:

M. Graf

Abteilung für Neurologie

SMZ-Ost – Donauspital

A-1220 Wien

Langobardenstraße 122

E-Mail: mcgraf@aon.at

E. Trinka

Univ.-Klinik f. Neurologie

A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35

Homepage:

www.medicalnet.at/oe.sektion-ILAE

Verlag:

Krause & Pachernegg GmbH,

A-3003 Gablitz,

Mozartgasse 10

Druck: Floramedia Austria,

Missindorfstraße 21,

A-1140 Wien

Feucht M

Editorial

Mitteilungen der Österreichischen Sektion der Internationalen Liga
gegen Epilepsie 2009; 9 (Sonderheft 1), 1

Homepage:

www.kup.at/ilae

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Österreichische Sektion der Internationalen Liga gegen Epilepsie

Mitteilungen

Jahrgang 9, Sonderheft 1/2009

ISSN 1683-6936



Vorstand:

Martha Feucht
(1. Vorsitzende)

Christoph Baumgartner
(2. Vorsitzender)

Bruno Mamoli
(3. Vorsitzender)

Eugen Trinka
(1. Sekretär)

Barbara Plecko
(2. Sekretärin)

Martin Graf
(Kassier)

Sekretariat der Gesellschaft:

p. A. Univ.-Klinik für Neurologie
A-1090 Wien

Währinger Gürtel 18–20

Sekretärin:

Frau Ch. Adler

Tel.: 01/40 400–37 28

Fax: 01/40 400–31 41

E-Mail:

oe.sektion-ILAE@meduniwien.ac.at

Redaktion:

M. Graf

Abteilung für Neurologie

SMZ-Ost – Donauspital

A-1220 Wien

Langobardenstraße 122

E-Mail: mcgraf@aon.at

E. Trinka

Univ.-Klinik für Neurologie

A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35

Homepage:

www.medicalnet.at/oe.sektion-ILAE

Verlag:

Krause & Pachernegg GmbH

A-3003 Gablitz

Mozartgasse 10

Druck: Güttler Ges.m.b.H.

A-1230 Wien

Laxenburger Straße 246

Editorial

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

William G. Lennox beschrieb 1945 erstmals bei Kindern eine Epilepsieform mit „Spike-Wave-Variant“-Muster im EEG, Henri Gastaut machte diese unter dem Namen „childhood epileptic encephalopathy with diffuse SSW“ international bekannt. 1966 wurden die elektroklinischen Charakteristika im Rahmen des Marseiller Colloquiums unter dem Namen „**Lennox-Gastaut-Syndrom**“ (LGS) zusammengefasst, 1989 wurde das Syndrom in die Klassifikation der Internationalen Liga gegen Epilepsie aufgenommen.

Das LGS ist neben den typischen EEG-Veränderungen charakterisiert durch multiple Anfallstypen, insbesondere mit hoher Frequenz auftretende Sturzattacken und rezidivierende (in der Regel non-convulsive) States sowie eine schwere Enzephalopathie. Das LGS manifestiert mit wenigen Ausnahmen erstmals im Kindesalter, persistiert jedoch in 75 % der Fälle und stellt daher auch für den Erwachsenenneurologen sowohl bezüglich medikamentöser Einstellung der Anfälle als auch bezüglich Behandlung komorbider kognitiver und affektiver Störungen eine Herausforderung dar.

Behandelbarkeit und Prognose sind auch heute, mehr als 60 Jahre nach Erstbeschreibung, generell ungünstig, die Mehrzahl der derzeit zugelassenen Antikonvulsiva haben sich – insbesondere in Monotherapie – als wenig wirksam erwiesen. Aufgrund der Komplexität des Syndroms sind zudem Daten aus randomisierten Therapiestudien rar. Auch chirurgische Verfahren und alternative Therapiemethoden wie die ketogene Diät sind nur in einem geringen Prozentsatz der Patienten effektiv [Arzimanoglou et al. *Lancet Neurology* 2009; 8: 82–93].

Das vorliegende Sonderheft der Mitteilungen gibt daher einen aktuellen Überblick über die diagnostischen Kriterien, den zu erwartenden Verlauf der Erkrankung und derzeit zur Verfügung stehende Therapieoptionen.

Univ.-Prof. Dr. Martha Feucht

Erste Vorsitzende der Österreichischen Sektion der ILAE

**For personal use only. Not to be reproduced without permission of
Krause & Pachernegg GmbH.**

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)